

Bürgermeisterin Berta Scheuringer stellt den Antrag auf Genehmigung der beantragten Umwidmung.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gibt, lässt sie mittels Handzeichen abstimmen.

Beschluss: einstimmige Annahme des Antrages.

TOP. 10.) Bericht des Obmannes des Kulturausschusses

Die Bürgermeisterin ersucht den Obmann um den Bericht.

GV. Ruhmaseder gibt seinen Bericht zu folgenden Sitzungen des Kulturausschusses:

Sitzung vom 13.3.2012, Tagesordnung:

Maibaum- und Marktfest 2012

Nachbesprechung Pferdemarkt

Anschaffungen Pramtalsaal

Ideenbörse 2013 und Allfälliges

Sitzung vom 10.4.2012, Tagesordnung:

Maibaum- und Marktfest 2012

Hallenordnung

Anschaffungen Pramtalsaal

Ideenbörse 2012 und Allfälliges

Vizebgm Kopfberger erwähnt, der Musikverein will die Bühnenverlängerung nicht als ihr eigenes Projekt machen, sondern die Bühnenverlängerung soll von der Gemeinde angeschafft werden. Die Verlängerung soll ein fixer Bestandteil des Pramtalsaales werden. Der Musikverein will hier kein Geld investieren, denn die finanziellen Mittel werden gebraucht für Instrumente usw.

TOP. 11.) Änderung der Benützungsverordnung für den Pramtalsaal und die Turnhalle der Volksschule.

GV. Ruhmaseder berichtet, dass der Kulturausschuss folgende Änderungen bei der Hallenordnung erarbeitet hat:

Die Mitglieder des Kulturausschusses schlagen folgende Änderung der Benützungsverordnung vor:

- Das Wort Bürgermeister soll durch das Wort Bürgermeisterin ersetzt werden
- Das Wort Mehrzweckhalle gegen das Wort Pramtalsaal ersetzen.

Änderung des Passus im § 3, Benützungsentgelt für Veranstaltungen von Unternehmen ohne Gewinnabsicht (zB. Lehrlingsabend und Betriebsversammlungen) € 40,- wie folgt:

Benützungsentgelt für Veranstaltungen von ortsansässigen Unternehmen ohne Gewinnabsicht (zB. Lehrlingsabend und Betriebsversammlung) € 80,-

Benützungsentgelt für Veranstaltungen von nicht ortsansässigen Unternehmen ohne Gewinnabsicht € 200,-

Weiters soll im § 3 bei den aktuellen Gebühren das Wort „pro Tag“ mit/oder „pro Veranstaltungsreihe“ ergänzt werden.

Zusätzlich soll folgender Abschnitt in den § 3 der Hallenordnung für den Pramtalsaal übernommen werden.

Einschulungen Medientechnik:

„Kleines Zubehör“ (Medientechnik im Geräteraum)	€	20,-
Mischpult	€	50,-

Sollte bei der Ton- oder Lichanlage nach einer Veranstaltung die Grundeinstellung verstellt sein, so ist diese auf Kosten des Veranstalters wieder herzustellen.

Geschirr:

Bei Abnahme von kleineren Mengen wie zB. 20 Stk – pro Set.....	€	0,20
Bei Boxenabnahme	€	€ 20,-

Bei Verlust des Schlüssels der Zentralsperranlage hat die Marktgemeinde Riedau das Recht zur Verrechnung der für den Zylindertausch anfallenden Kosten.

Entwurf der geänderten Verordnung (*rote Schriftfarbe*)

Benützungsverordnung für den Pramtalsaal (Mehrzweckhalle) bzw. für die Turnhalle der Volksschule Riedau

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Riedau hat in seiner Sitzung vom **31.05.2012** folgende **Pramtalsaal-** und Turnhallenbenützungsordnung beschlossen:

§ 1

Benützung der **Pramtalsaal-** und Turnhalle für Trainings- bzw. Probenzwecke

Unter Einhaltung der nachfolgenden Bedingungen ist Vereinen sowie kulturellen und volksbildnerischen Einrichtungen die Benützung der **Pramtalsaal-** und Turnhalle für Trainings- bzw. Probezwecke gestattet:

1. Die Benützung der **Pramtalsaal-** und Turnhalle ist nur zu der **von der Bürgermeisterin** festgesetzten Zweck und nur innerhalb der von ihm festgesetzten Zeit zulässig.
2. a) Es ist nicht gestattet, schulfremde Geräte ohne Bewilligung der Schulbehörde einzustellen.
b) Die Benützung der Halle ist nur unter Aufsicht eines vom betreffenden Verein namhaft gemachten Übungsleiters, Trainers, Vorturners etc. gestattet.
c) Der betreffende Verein übernimmt dafür während der gesamten Übungszeit in Bezug auf irgendwelche Beschädigungen oder nachteilige Veränderungen die volle Haftung.
d) Das Betreten ist nur mit Turn- oder Gymnastikschuhen gestattet, welche auf dem Boden keinerlei Kratzer oder Farbspuren hinterlassen (Turnschuhe mit weißer oder transparenter Sohle) und nur in der Halle Verwendung finden dürfen. Das Mitnehmen von Gegenständen jeder Art (Glasflaschen, sonstige zerbrechliche Gegenstände), die die Sicherheit der Benützer gefährden könnten, ist für beide Hallen untersagt. Die Halle darf nicht mit Straßenschuhen betreten werden. Die Reinigungskosten werden in Rechnung gestellt, bei dreimaliger Nichteinhaltung wird die Benützung der Halle untersagt.
e) Die Lichanlagen sowie die Bühne (auch gültig für Theater- u. Gildenproben) dürfen nur vom Übungsleiter, also befugten Aufsichtsperson, in Betrieb genommen werden. Die Belüftungsanlage sowie die mobile Trennwand darf nur vom Schulwart in Betrieb genommen werden.

- f) Bei der Aufstellung irgendwelcher Geräte oder Gegenstände ist auf größtmögliche Schonung der Halle sowie der Geräte und auf jede Sicherheit Bedacht zu nehmen.
 - g) Der ordnungsgemäße Ab- bzw. Rücktransport ist sofort nach Beendigung einer Übung oder eines Wettkampfes vorzunehmen.
 - h) Jegliche Änderung an der Ausstattung der Halle ist strengstens untersagt; dazu zählt ua. das Anbringen von Nägeln, Haken und schriftlicher oder bildlicher Darstellungen.
 - i) In der Halle sowie in den Wasch- und Umkleieräumen herrscht striktes Rauchverbot.
 - j) Spiele und Wettkämpfe, durch welche im Saal Beschädigungen hervorgerufen werden könnten, sind untersagt.
 - k) Änderungen der Hallenordnung behält sich die Gemeinde jederzeit vor.
3. Für Ballspiele jeder Art dürfen nur für die Halle geeignete Bälle verwendet werden. Jegliche Ballspielarten sind bis auf Widerruf gestattet.
 4. Die Hallenordnung ist für alle Benutzer verbindlich. Mit dem Betreten der Mehrzweck- bzw. Turnhalle verpflichtet sich der Benutzer, die Hallenordnung einzuhalten und den Anordnungen des Aufsichtspersonals nachzukommen.
 5. **Der Pramtsaal**- bzw. **die** Turnhalle ist lt. Hallenplan täglich bis 22.00 Uhr geöffnet. Die Betriebszeiten für Sonderveranstaltungen werden im Einzelfall vom Bürgermeister festgesetzt.
 6. Verbandskästen dürfen nur im Einvernehmen mit dem Schulwart benützt werden; in dringenden Fällen ist diesem die erfolgte Benützung zu melden.
 7. Durch diese Bewilligung wird keine Haftung für Personen- oder Sachschäden übernommen.
 8. Für eingebrachte Garderobe, Geld oder Wertgegenstände sowie sonstige Gegenstände wird nicht gehaftet. Fundgegenstände sind beim Schulwart abzugeben. Über Fundgegenstände wird nach den gesetzlichen Bestimmungen verfügt.
 9. In der Pramthalhalle herrscht generelles Rauchverbot.
 10. Die Vereinsküche darf nur bei Veranstaltung mit Bewilligung benützt werden.

§ 2

Benützung **des Pramtsaales** und des Vereinszubaues für Veranstaltungen

1. **Der Pramtsaal** kann von ortsansässigen Vereinen für Tanzveranstaltungen und sonstige Unterhaltungsfeste sowie für kulturelle Veranstaltungen angemietet werden.
Private Veranstaltungen dürfen nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Gemeindevorstandes durchgeführt werden.
2. Für die Durchführung von Tanzveranstaltungen oder sonstigen Unterhaltungsfesten, die bei Tischen mit Bestuhlung oder nur mit Bestuhlung durchgeführt werden, ist eine Genehmigung **der Bürgermeisterin** erforderlich.
Über die Durchführung von Tanzveranstaltungen oder sonstigen Unterhaltungsfesten ohne Bestuhlung ist eine Sondergenehmigung des Gemeindevorstandes erforderlich.
3. Die Marktgemeinde Riedau übergibt die gemieteten Räume und Einrichtungen dem Veranstalter rechtzeitig in ordnungsgemäßen Zustand, wovon sich der Veranstalter bei der Übergabe zu

überzeugen hat. Eventuelle Beanstandungen sind sofort zu melden. Nachträgliche Beanstandungen können nicht mehr berücksichtigt werden. Vor der Benützung der Veranstaltung ist eine Kautions nach dem jeweils gültigen Tarif für den **Pramtalsaal** zu hinterlegen.

Der **Pramtalsaal** ist vom Veranstalter in vorgereinigt und ordnungsgemäßen Zustand so zeitgerecht zu übergeben, dass die Endreinigung durch den Schulwart vor Unterrichtsbeginn durchgeführt werden kann. Die Küche und der Barraum sind ebenfalls in gereinigtem Zustand zu übergeben.

Dies ist bei Samstagveranstaltungen der nächstfolgenden Sonntag, 12:00 Uhr und bei Sonntagveranstaltungen am Sonntag bis 19:00 Uhr.

Veranstaltungen während der Woche und Schulbetrieb sind nur nach Absprache mit der Schulleitung möglich. Werden bei der Übergabe Beschädigungen an der Mehrzweckhalle oder im Vereinszubau (Küche) festgestellt, so wird die Kautions einbehalten und für die Bezahlung der Reparatur verwendet.

4. Der Veranstalter trägt das gesamte Risiko der Veranstaltung einschließlich ihrer Vorbereitung und der nachfolgenden Abwicklung und des Abbaues und haftet hiebei für jeden entstandenen Schaden. Er haftet insbesondere für:
 - a) Schäden, die bei der Veranstaltung einschließlich der Vorbereitungs-, Abbau- und Probezeit oder am Inventar entstehen.
 - b) Schäden, die bei Einbringung, Auf- und Abbau von dem Veranstalter gehörigen Einrichtungsgegenständen und bei der Anbringung und Entfernung der Dekoration verursacht werden.
 - c) Alle Folgen, die sich aus der Überschreitung der für die Veranstaltung behördlich zugelassenen Höchstzahl an Besuchern (500) oder sonstiger Teilnehmer ergeben.
 - d) Alle Folgen, die sich aus der unzureichenden Besetzung und Kontrolle des Ordnungs- und Kontrollpersonals ergeben.
 - e) Alle Unfälle, insbesondere dem Personal des Veranstalters, den vom Veranstalter verpflichteten Mitwirkenden (Künstler, Sportler etc.) oder den Besuchern bei der Vorbereitung zu einer Veranstaltung, bei der Veranstaltung selbst oder beim Aufbau der Einrichtung zustoßen.
 - f) Schäden, die durch Besucher oder Gäste der Veranstaltung zu wessen Nachteil immer, verursacht wurden, insbesondere für außergewöhnliche Abnutzung der dem Publikum im Zuge der Veranstaltung zugänglichen Räumen und an den darin befindlichen Einrichtungen und Installationen.

5. Die technischen Einrichtungen der Veranstaltungstechnik darf nur vom Schulwart oder von der von der Marktgemeinde Riedau mit der entsprechenden Genehmigung vorgesehenen Person bedient werden. Ausnahmen bedürfen einer schriftlichen Vereinbarung. Für das Versagen irgendeiner Einrichtung, für Betriebsstörungen oder sonstige die Veranstaltung beeinträchtigende Ereignisse, haftet die Marktgemeinde Riedau nicht.
Die Bedienung der mobilen Trennwand obliegt ausschließlich dem Schulwart und den von der Marktgemeinde Riedau betrauten Personen (Bediensteten). Durch unbefugtes Hantieren entstandene Schäden werden auf Kosten des Verursachers instandgesetzt.

6. Der Betrieb einer Schank im **Pramtalsaal** ist generell verboten, ausgenommen im Sessellager bzw. im Erdgeschoss des Vereinszubaus. Der Ausschank, ausgenommen die Bars, darf ausschließlich in den dafür vorgesehenen Räumen im Vereinszubau erfolgen

7. Das Erfordernis einer Veranstaltungsbewilligung nach § 2 des OÖ. Veranstaltungsgesetzes wird dadurch nicht berührt.
Die Vorbereitungen zu solchen Veranstaltungen im **Pramtalsaal** sind am Veranstaltungstage, zu einem anderen Zeitpunkt nur im Einvernehmen mit der Schulleitung und dem Schulwart, durchzuführen

8. Bei Benützung des **Pramtalsaales** ist die Aufsicht durch Organe der Marktgemeinde (des Schulwartes oder eines anderen Beauftragten) jederzeit zu gestatten. Seinen Anordnungen sind von den Benützern zu beachten. Eine Prüfung durch einen Amtssachverständigen hält sich die Gemeinde vor.

9. Jegliche bauliche oder sonstige Veränderung der Anlage bzw. die Anlieferung und Einstellung von Einrichtungsgegenständen, Dekorationen bedarf der vorherigen Zustimmung der Marktgemeinde Riedau und geht auf Gefahr und Kosten des Veranstalters. Dieser hat auch für die Wiederherstellung des ursprünglichen Zustandes auf seine Gefahr und seine Kosten zu sorgen. Für sämtliche vom Veranstalter eingebrachten Sachen (Garderobe, Geld, Wertsachen etc.) übernimmt die Marktgemeinde Riedau keine Haftung; diese befinden sich ausschließlich auf Gefahr des Veranstalters **im Pramtalsaal**.
Der Veranstalter haftet dafür, dass alle von ihm eingebrachten Gegenstände (insbesondere Sportgeräte etc.) den gesetzlichen und behördlichen Vorschriften entsprechen und sich in betriebssicheren Zustand befinden.
Der Veranstalter ist verpflichtet, alle durch ihn in die Anlage eingebrachten Gegenstände unverzüglich auf seine Kosten zu entfernen. Kommt der Veranstalter dieser Verpflichtung nicht nach, so ist die Marktgemeinde Riedau berechtigt, diese Gegenstände auf Gefahr und Kosten desselben selbst zu entfernen oder entfernen zu lassen.
10. Zur Anbringung von Dekorationsmaterial bzw. für die Ausschmückung der Mehrzweckhalle sind an den Wänden Schienen montiert. Dekorationsmittel dürfen nur an diesen Schienen montiert werden.
Zur Ausschmückung dürfen nur schwer brennbare oder mittels eines behördlich anerkannten Flammenschutzmittels schwer brennbar gemachte Gegenstände verwendet werden. Dekorationen, die wiederholt verwendet werden, sind vor der Wiederverwendung auf ihre schwere Brennbarkeit zu prüfen und erforderlichenfalls erneut zu imprägnieren. Ausschmückungsgegenstände aus brennbaren Material dürfen nur außer Reichweite der Besucher angebracht werden und sind so anzuordnen, dass sie mit Zigarren- bzw. Zigarettenabfälle oder Streichhölzer nicht in Berührung kommen können.
11. Die Gänge und Notausgänge (Fluchtwege), die Notbeleuchtung, Brandbekämpfungseinrichtungen und Brandmelder dürfen weder verstellt noch verhängt werden. Darüber hinaus erklärt der Veranstalter, die für **den Pramtalsaal** bestehende Brandschutzordnung zur Kenntnis genommen zu haben und sich verpflichtet, diese Ordnung einzuhalten.
12. Der Veranstalter hat während der Dauer der Veranstaltung einschließlich ihrer Vorbereitung und des Abbaues dafür zu sorgen, dass er selbst oder ein von ihm unter Angabe von Name, Wohnort und Fernsprechnummer genannter Bevollmächtigter anwesend ist.
Vor jeder Veranstaltung ist ein Benützungsbereinkommen zwischen dem Veranstalter und der Marktgemeinde Riedau abzuschließen. Sofern der Veranstalter den ihm im Rahmen des Übereinkommens erteilten Weisungen und Aufträgen nicht nachkommt oder sofern der Veranstalter nicht in der Lage ist, Ausschreitungen des Publikums zu verhindern, ist die Marktgemeinde Riedau berechtigt, zu Lasten des Veranstalters notwendige Maßnahmen zu treffen und allenfalls die Veranstaltung vorzeitig zu beenden.
13. Die Garderobe wird ausschließlich auf Rechnung und Gefahr des Veranstalters betrieben.
14. Während einer Veranstaltung sind stündlich die Toiletten zu reinigen.

§ 3

Tarife für die Benützung **des Pramtalsaales** einschließlich Vereinszubau und der Turnhalle der Volksschule Riedau.

Für die Benützung **des Pramtalsaales** sowie der Turnhalle der Volksschule Riedau, sind folgende Entgelte zu entrichten:

Benützungsentgelt für **den Pramtalsaal** einschließlich Küche und Zusatzeinrichtungen (Veranstaltungstechnik)

Für jede Veranstaltung ist eine Kautions zu hinterlegen.
Kautions für kommerzielle Veranstaltungen und Sportveranstaltungen € 1.500,-
Kautions für kulturelle Veranstaltungen € 500,- (Konzerte u. Theater)
Kautions für Vereine und Vereinigungen für Trainings- und Probenzwecke jährlich € 200,-

Jede Reparatur aufgrund mutwilliger Beschädigung wird unabhängig von der Kautions in Rechnung gestellt (Spraydosen etc.).

Benützungsentgelt für Veranstaltungen nicht ortsansässiger Vereine je Veranstaltung pro Tag **oder**
Veranstaltungsreihe **€ 150,00**

Benützungsentgelt für Veranstaltungen ortsansässiger Vereine je Veranstaltung **oder**
Veranstaltungsreihe **€ 100,00**

Benützungsentgelt für Veranstaltungen von ortsansässigen Unternehmen mit Gewinnabsicht je
Veranstaltung **oder Veranstaltungsreihe** ohne Ausschank pro Tag **€ 240,00**

Benützungsentgelt für Veranstaltungen von ortsansässigen Unternehmern mit Gewinnabsicht je
Veranstaltung **oder Veranstaltungsreihe** mit Ausschank pro Tag **€ 400,00**

Benützungsentgelt für Veranstaltung von auswärtigen Unternehmern mit Gewinnabsicht je Veranstaltung
oder Veranstaltungsreihe ohne Ausschank **€ 480,00**

Benützungsentgelt für Veranstaltungen von auswärtigen Unternehmern mit Gewinnabsicht je Veranstaltung
oder Veranstaltungsreihe mit Ausschank pro Tag **€ 800,00**

Benützungsentgelt für Veranstaltungen **oder Veranstaltungsreihe** von **ortsansässigen** Unternehmen ohne
Gewinnabsicht (zB. Lehrlingsabend und Betriebsversammlung) **€ 80,00**

Benützungsentgelt für Veranstaltungen von nicht ortsansässigen Unternehmen
ohne Gewinnabsicht **€ 200,00**

Einschulungen Medientechnik:

„Kleines Zubehör“ (Medientechnik im Geräteraum) € 20,-
Mischpult € 50,-
Sollte bei der Ton- oder Lichanlage nach einer Veranstaltung die Grundeinstellung verstellt sein, so ist diese
auf Kosten des Veranstalters wieder herzustellen.

Geschirr:

Bei Abnahme von kleineren Mengen wie zB. 20 Stk – pro Set..... € 0,20
Bei Boxenabnahme € € 20,-

Vergütung der Reinigungszeit:

Vorbereitungszeit 2 Std. zu à € 25 (Mithilfe) – Reinigungszeit nach Aufwand / pro Stunde € 30 inkl.
Reinigungsmittel- und Geräte. Abrechnung erfolgt halbstündlich.

Schlüsselverleih:

Bei Verlust des Schlüssels der Zentralsperranlage hat die Marktgemeinde Riedau das Recht zur Verrechnung
der für den Zylindertausch anfallenden Kosten.

§ 4

Diese Verordnung tritt mit Ablauf der Kundmachungsfrist in Kraft. Gleichzeitig tritt die bisherige Verordnung
vom 3.11.2005 außer Kraft.

Die Bürgermeisterin:

GV. Arthofer sagt, im Kulturausschuss wurde die „Veranstaltungsreihe“ so nicht gesagt, er findet es aber gut, aber die „Veranstaltungsreihe“ soll auf 4 -5 mal begrenzt werden. Vereine sollen nicht belastet werden, Firmen aber können es leichter bezahlen.

GR. Berghammer stellt die Anzahl der Begrenzung der Veranstaltungsreihe in Frage.

Es entsteht eine Diskussion die Anzahl der Begrenzung bei der Veranstaltungsreihe. Frau Bürgermeister gibt zu bedenken, dass es künftig immer mehr Personen geben wird, die z.B. Zumba oder andere Tanzarten anbieten werden und wo ein Abo 8-10 Abende beinhaltet.

GV. Schabetsberger stellt an GV. Ruhmanseder die Frage, warum sollen seiner Meinung nach einerseits die Vereine zahlen, andererseits anderen Personen günstig die Halle bekommen. Er sagt, eine Firma könnte es auch über einen Verein machen. Wochenendveranstaltungen (Fr-So) zählen als eine Veranstaltung.

GR. Payrleitner sagt, es ist eine „verfahrene“ Angelegenheit. Vom Sportverein Riedau wird nichts verlangt. Dort muss jeder einen Jahresmitgliedsbeitrag zahlen, dafür wird die Jugend ein ganzes Jahr betreut. Dieser Verein soll z.B. in der Halle Gratis Eintritt haben. Es ist aber nicht einzusehen, dass sich eine Privatperson einen Verein sucht und dann über diesen Verein gratis in die Halle darf.

GV. Schabetsberger und GR. Payrleitner diskutieren bezüglich der Situation der Vereine und privaten Personen und deren Hallenbenützung.

GR. Schroll stellt die „Gewinnabsicht“ von Veranstaltungen in Frage, z.B. die Veranstaltung von Ferngas AG. Wie definiert man Gewinnabsicht?

GV. Arthofer meint, jeder Verein hat Kosten; er muss die Trainerin zahlen, hat auch Werbekosten. Der Verein finanziert sich über diese Veranstaltungen. Warum soll man dies nicht unterstützen?

GR. Sperl sagt, es geht vielleicht um 300 – 500 Euro. Er möchte die ganze Angelegenheit an den Ausschuss zurückverweisen.

Bgm Scheuringer möchte, dass nun GV. Ruhmanseder die Angelegenheit klärt und dass es nicht wieder im Ausschuss diskutiert wird.

GV. Ruhmanseder berichtet, sein Grundgedanke war, dass für manche Anschaffungen für Geschirrspüler, Medientechnik finanzielle Mittel zur Verfügung stehen. 10 % der Eintrittsgelder abliefern war sein Grundgedanke. Es gibt Veranstaltungen, die „pseudo“ unter einem Verein stattfinden. Im Kulturausschuss wurde die Anzahl einer Veranstaltungsreihe nicht so genau durch besprochen. Sein Voranschlag ist, dass eine Veranstaltungsreihe 8 Einheiten hat, alles andere ist Abstimmungssache.

GV. Schabetsberger möchte es vorerst auf 5 Einheiten begrenzen. Die Bürgermeisterin berichtet nochmals, dass viele junge Frauen selbständig ohne einen Verein arbeiten wollen, für sie sind 5 Einheiten zu wenig. GV. Schabetsberger stellt nach einer weiteren Diskussion in Aussicht, dass er auch bei 8 Einheiten zustimmen wird.

Die Bürgermeisterin lässt abschließend per Handzeichen über den Antrag von GV. Schabetsberger, die bekanntgegebenen Änderungen der Hallenordnung sowie die Begrenzung einer Veranstaltungsreihe mit 8 Einheiten zu beschränken, abstimmen.

Beschluss: Der Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP. 12.) Bericht des Obmannes des Familienausschusses